



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 2016

Seite :
Datum: 05.10.2015
Uhrzeit: 18:00:18

Gemeinde: 00 Gemeinde Schkopau

Verpflichtungsermächtigungen (untergliedert nach Teilhaushalten)	voraussichtlich fällige Auszahlungen im					
	Haushaltsjahr (Planjahr) 2016	Haushaltsjahr +1 2017	Haushaltsjahr +2 2018	Haushaltsjahr +3 2019	Folgejahre 2019 ff.	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6
424100 Sportstätten	1.900.000	1.000.000	900.000	0	0	0
Summe	1.900.000	1.000.000	900.000	0	0	0
Nachrichtlich: In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen		0	0	0	.	

*** Ende der Liste "Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen" ***

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zu Beginn des laufenden Haushaltsjahres 2015	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016
	Euro	
1. Rücklagen	0	0
1.1 Rücklage aus der Eröffnungsbilanz		
1.2 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich) *		
1.3 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses (nach Haushaltsausgleich)		
<i>nachrichtlich:</i>		
1.4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
2. Sonderrücklagen		
2.1 für die Tilgung von Krediten, die mit dem Gesamtbetrag fällig werden, wenn diese vorhersehbar nicht aus dem Finanzplan erwirtschaftet werden		
2.2 für die Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Verträgen, wenn diese die laufende Aufgabenerfüllung erheblich beeinträchtigen würde		
2.3 für die im Finanzplan der künftigen Jahre vorgesehenen Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach § 41 Abs. 4 Satz 2 GemHVO Doppik, wenn für diese ein die Leistungsfähigkeit übersteigenden Kreditbedarf entstehen würde		
2.4 für übertragene Aufwendungsermächtigungen		
2.5. für Sonstiges		

Der Nachweis von Rücklagen kann noch nicht erbracht werden, da per 05.10.2015 noch keine geprüfte Eröffnungsbilanz und noch kein geprüfter Jahresabschluss 2013 vorliegt.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

in Euro

Art der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2015	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016
1. Anleihen		
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	260.333	222.235
2.1 Kredite von verbundenen Unternehmen		
2.2 Kredite von Sondervermögen		
2.3 Kredite von Beteiligungen		
2.4 Kredite vom öffentlichen Bereich		
2.4.1 vom Bund		
2.4.2 vom Land		
2.4.3 von Gemeinden (Gemeindeverbänden)		
2.4.4 von Zweckverbänden		
2.5 Kredite vom sonstigen öffentlichen Bereich		
2.6 Kredite vom privaten Kreditmarkt		
2.7 Kredite von übrigen Kreditgebern	260.333	222.235
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung		
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.1 Leasing	-	16.400
4.2 Restkaufpreise		
4.3 Sonstige		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	-	100.000
Summe aller Verbindlichkeiten	260.333	322.235
<i>Nachrichtlich anzugeben:</i>		
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften		
Schulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung gemäß § 100 Abs. 1 und 5 GO LSA		

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	Erläuterungen
		2014	2015	2016	
		Euro			
1	2	3	4	5	6
	CDU/ FWG/ FDP/ KTV	0,00	0,00	0,00	
	SPD	0,00	0,00	0,00	
	DIE LINKE/ Grüne	0,00	0,00	0,00	
Summe		0,00	0,00	0,00	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des laufenden Haushaltsjahres (Vorjahr)	Ansatz des Haushaltsjahres (Planjahr)	
	2014	2015	2016	
	Euro			
	1	2	3	4
1. Personelle Ausstattung	0	0	0	
2. Anmietung von Räumen (einschließlich Nebenkosten)	0	0	0	
3. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für die laufende Fraktionsgeschäftsführung (Büromöbel, Maschinen und deren Wartung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Telefon, Kopien usw.)	0	0	0	
4. Fraktionssitzungen, Informationsreisen	0	0	0	
5. Aufgabenorientierte Fortbildungen	0	0	0	
6. Sonstiges	0	0	0	